

## **Hakenkreuz in Lingen: Polizei sucht dringend Zeugen der Sachbeschädigung**

In Lingen wurde am 16.07.2024 ein Hakenkreuz in eine Holzbank eingebrannt. Zeugen werden zur Mithilfe aufgerufen.

### **Ein Hakenkreuz als Zeichen der Intoleranz**

Am 16. Juli 2024 wurde die Polizei in Lingen alarmiert, nachdem in der Fokkestraße ein Hakenkreuz in eine Holzbank eingebrannt wurde. Diese Bank, die am Kanalufer steht, ist ein beliebter Ort für Spaziergänger und Erholungssuchende. Die unerfreuliche Entdeckung der Sachbeschädigung weckt nicht nur Besorgnis, sondern wirft auch Fragen zur zunehmenden Intoleranz und zu rechtsextremen Symboliken in der Gesellschaft auf.

### **Ein Aufruf zur Wachsamkeit**

Die Polizei hat bereits Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen, die möglicherweise sachdienliche Hinweise zu dem Vorfall geben können. Menschen, die Informationen haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0591/87215 zu melden. Es ist wichtig, eine Gemeinschaft zu schaffen, die sich gegen solche Symbole der Hass- und Gewaltverherrlichung stark macht. Der Vorfall wird als relativ frisch eingeschätzt, was darauf hindeutet, dass der Täter möglicherweise noch aktiv ist.

### **Die Bedeutung der Symbolik**

Der Einsatz von Hakenkreuzen, die während der Zeit des Nationalsozialismus ein Symbol für Unterdrückung und

Rassismus waren, stellt eine direkte Herausforderung an die Werte einer offenen und toleranten Gesellschaft dar. Die Verwendung solcher Symbole kann nicht nur rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, sondern auch Sorgen und Ängste innerhalb der Gemeinschaft hervorrufen. Es ist von großer Bedeutung, dass die Bürger sich gegen solche Taten zusammenschließen und ein deutliches Zeichen für Toleranz und Respekt setzen.

## **Die Relevanz für die Bevölkerung**

Dieser Vorfall wirft ein Licht auf ein breiteres Problem – die wachsende Sichtbarkeit von extremistischen Ansichten in vielen Teilen der Gesellschaft. Solche Taten sind nicht nur strafrechtlich relevant, sondern erfordern auch eine gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den Ursachen und Anreizen für solche Einstellungen. Toleranz und Inklusion müssen gefördert werden, um eine Gesellschaft zu schaffen, die auf Verständnis und Respekt basiert. Die Freude an gemeinsamen Lebensräumen darf nicht durch das Aufkommen von Intoleranz und Rassismus gefährdet werden.

## **Das Engagement der Polizei und der Bürger**

Die Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim steht in diesem Zusammenhang bereit, die Bevölkerung zu informieren und aufzuklären. Die Presseabteilung ist unter der Telefonnummer 0591 / 87-104 oder via E-Mail an [pressestelle@pi-el.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-el.polizei.niedersachsen.de) erreichbar. Sie fordert alle Bürger dazu auf, aufmerksam zu sein und zusammenzuarbeiten, um derartige Vorfälle zu verhindern.

Außerhalb der Geschäftszeiten ist die örtlich zuständige Polizeidienststelle die Anlaufstelle für weitere Informationen.

Die Geschehnisse in Lingen erinnern uns daran, dass wir wachsam bleiben müssen und aktiv gegen Intoleranz eintreten sollten. Nur so kann ein harmonisches Miteinander in unserer

Gesellschaft gesichert werden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**